

---

**Betreuer: Robert Zander & Dr. Ute Moschner**

**Thema:** Förderliche Faktoren und Barrieren der beruflichen Integration von internationalen Studierenden – eine inhaltsanalytische Auswertung qualitativer Interviews

**Anzahl der Masterarbeiten zu diesem Themenbereich: 2**

#### Zur Relevanz

Eine Möglichkeit dem Fachkräftemangel zu begegnen, ist die gezielte Integration internationaler Studierender in den Arbeitsmarkt (vgl. OECD, 2013). Dabei sind die beruflichen Perspektiven für internationale Studierende ein wichtiges Bleibemotiv (vgl. SVR, 2012). Jedoch verbleibt nur ein geringer Teil der Studierenden nach ihrem Abschluss in Deutschland (vgl. DAAD, 2015). Es kann davon ausgegangen werden, dass der Übergang vom Studium zum Beruf für internationale Studierende eine besondere Herausforderung darstellt. Vor diesem Hintergrund ist die Erforschung von förderlichen Faktoren sowie Barrieren für den Arbeitsmarkteinstieg von internationalen Studierenden aus hochschulpolitischer und hochschulpraktischer Sicht enorm bedeutend. In diesem Zusammenhang entwickelt und erprobt das Institut für Wirtschaftspädagogik im Rahmen eines Forschungsprojektes gezielte Bildungsmaßnahmen, um internationale Studierende bei ihrer beruflichen Integration zu unterstützen.

#### Zur Problematik

Im Bereich des Übergangs internationaler Studierender in den lokalen Arbeitsmarkt besteht ein erheblicher Forschungsbedarf. So wird das Thema im deutschsprachigen Raum eher randständig betrachtet. Studien aus den Ländern Australien, Kanada und den USA lassen die Vermutung zu, dass für den Übergang in den Arbeitsmarkt des Aufnahmelandes unter anderem das Fehlen bzw. Vorhandensein von *Sprachfähigkeiten*, *sozialer und beruflicher Netzwerke*, *einschlägiger Berufserfahrungen*, der *Chancengleichheit am Arbeitsmarkt*, von *proaktivem Handeln* und *Maßnahmen zur Förderung der Employability* wesentliche Faktoren sind (u. a. Blackmore et al. 2014, 2015; Coffey et al., 2018; Gribble, 2015; Tran & Bui, 2019; Wardale, 2020).

#### Zur Thematik der Masterarbeiten

Das Institut für Wirtschaftspädagogik hat im Rahmen des o. g. Forschungsprojektes acht Teilnehmer\*innen der Workshops unter anderem zu ihrer beruflichen Integration in Deutschland befragt. Gegenstand der Masterarbeiten ist es, jeweils vier qualitative Interviews inhaltsanalytisch auszuwerten (vgl. Mayring, 2015). Die Entwicklung des Kategoriensystems erfolgt dabei schrittweise mit Unterstützung durch das Institut für Wirtschaftspädagogik in einem deduktiv-induktiven Vorgehen (vgl. Kuckartz, 2018). Den Schwerpunkt der Analyse bilden die förderlichen Faktoren und Barrieren für den Berufseinstieg in Deutschland. Ein wesentlicher Punkt wird die konsensuelle Validierung (vgl. Kuckartz, 2018) der Codierungen sein.

#### Zur Vorgehensweise

Starten werden alle Masterarbeiten mit einer Literaturrecherche zu förderlichen Faktoren und Barrieren für den Übergang von internationalen Studierenden in den Arbeitsmarkt. Die Masterstudierenden erhalten hierzu Literaturhinweise. Eine darüber hinaus gehende Literaturrecherche wird in Eigenleistung der Studierenden durchgeführt. Mit den Studierenden wird ein Grundgerüst für ein Kategoriensystem abgestimmt, welches sie theoriegeleitet aufgrund der Literatur prüfen und ggf. erweitern. Die Arbeitsergebnisse werden in einem Kolloquium besprochen. Daran anschließend erfolgt der erste Materialdurchlauf, um die Arbeit mit dem Leitfaden zu erproben. Uneindeutige Zuordnungen werden an der Stelle konsensuell validiert bzw. neue Kategorien auf Grundlage des Datenmaterials induktiv entwickelt. Im Anschluss erfolgt die vollständige Codierung der Interviews.

---

### Aufteilung:

Jede Masterarbeit wertet vier Interviews aus. Dadurch grenzen sich die Masterarbeiten voneinander ab. Jeder/Jede Studierende verfasst eine eigene Masterarbeit und wird auch individuell betreut. Die inhaltliche Einführung in die Thematik kann gemeinsam stattfinden. Durch das Arbeiten innerhalb der Zweiertteams können aber Synergien sehr gut genutzt werden und Sie können beide voneinander profitieren.

### **Literaturhinweise:**

- Arthur, N., & Flynn, S. (2011). Career development influences of international students who pursue permanent immigration to Canada. *International Journal for Educational and Vocational Guidance*, 11(3), 221–237. <https://doi.org/10.1007/s10775-011-9212-5>
- Blackmore, J., Gribble, C., Farrell, L., Rahimi, M., Arber, R., & Devlin, M. (2014). *Australian international graduates and the transition to employment: Final report*. Deakin University. [deakin.edu.au](http://deakin.edu.au)
- Blackmore, J., Gribble, C. & Rahimi, M. (2015). International education, the formation of capital and graduate employment: Chinese accounting graduates' experiences of the Australian labour market. *Critical Studies in Education*, 1–20. <https://doi.org/10.1080/17508487.2015.1117505>
- Coffey, J., Farivar, F., & Cameron, R. (2018). The Job Seeking Experiences of International Graduates in the Host Country: Australia's Lost Opportunity? *The International Journal of Human Resource Management*, 1–25. <https://doi.org/10.1080/09585192.2018.1504106>
- DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst. (2015). Verbleib ausländischer Studierender und Absolventen in Deutschland. *DAAD-Blickpunkt*, Oktober 2015. Abgerufen von [https://static.daad.de/media/daad\\_de/pdfs\\_nicht\\_barrierefrei/der-daad/analysen-studien/verbleib\\_ausl%C3%A4ndischer\\_studierender\\_und\\_absolventen\\_in\\_deutschland\\_blickpunkt.pdf](https://static.daad.de/media/daad_de/pdfs_nicht_barrierefrei/der-daad/analysen-studien/verbleib_ausl%C3%A4ndischer_studierender_und_absolventen_in_deutschland_blickpunkt.pdf)
- Glorius, B. (2016). Gekommen, um zu bleiben? Der Verbleib internationaler Studierender in Deutschland aus einer Lebenslaufperspektive. *Raumforschung und Raumordnung*, 74(4), 361–371. DOI 10.1007/s13147-016-0410-y
- Gribble, C. (2015). *Enhancing the Employability of International Graduates: A Guide for Australian Education Providers*. International Education Association of Australia (IEAA). <https://doi.org/10.13140/RG.2.1.2782.5760>
- Kuckartz, U. (2018). *Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung* (4. überarbeitete). Beltz Juventa. [http://www.content-select.com/index.php?id=bib\\_view&ean=9783779946830](http://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783779946830)
- Mayring, P. (2015). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken* (12. überarb. Aufl.). Beltz.
- SVR. (2012). *Mobile Talente? Ein Vergleich der Bleibeabsichten internationaler Studierender in fünf Staaten der Europäischen Union*. Abgerufen von [https://www.stiftung-mercator.de/media/downloads/3\\_Publikationen/SVR\\_Mobile\\_Talente\\_April\\_2012.pdf](https://www.stiftung-mercator.de/media/downloads/3_Publikationen/SVR_Mobile_Talente_April_2012.pdf)
- Tran, L. T., & Bui, H. T. N. (2019). *International graduates: Navigating the host and home labour markets*. International Education Association of Australia (IEAA). [www.ieaa.org.au](http://www.ieaa.org.au)
- Wardale, D. (2020, Juni). Improving international student transition to professional employment. In *6th International Conference on Higher Education Advances (HEAd'20)*. Universitat Politècnica de València. <https://doi.org/10.4995/HEAd20.2020.11039>